

## Inta Ruka - Presse Mappe

1. Presstext zur Ausstellung  
„Iveta und Natasha“  
4. März bis 14. April 2010
2. Biografische Daten und Ausstellungen
  - Biografie
  - Einzelausstellungen (Auswahl)
  - Gruppenausstellungen (Auswahl)
  - Werke in Museen und öffentlichen Sammlungen (Auswahl)
3. Bibliografie (Auswahl)
4. Filme

---

Kontakt für Presseanfragen,  
weitere Informationen und Bilder:

BAUKUNST GALERIE  
Tel.: +49-(0)221-771 33 35  
Fax: +49-(0)221-771 33 10  
E-mail: [anja.weingarten@baukunst-galerie.de](mailto:anja.weingarten@baukunst-galerie.de)

[www.baukunst-galerie.de](http://www.baukunst-galerie.de)  
[www.artnet.com/baukunst.html](http://www.artnet.com/baukunst.html)

BAUKUNST GALERIE  
Theodor-Heuss-Ring 7  
D - 50668 Köln

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 10.00-18.30 h  
Sa 11.00-18.00 h  
und nach Vereinbarung

Die Baukunst Galerie eröffnet am Mittwoch, den 3. März 2010 eine große Einzelschau mit schwarz-weißen Fotografien der lettischen Fotografin Inta Ruka. Es handelt sich bereits um die vierte Ausstellung ihrer Werke in der Galerie. Während 2003 die Serie „My Country People“ präsentiert wurde, mit der die Künstlerin ihr Land auf der 48. Biennale in Venedig repräsentierte, wurden 2005 Porträts aus den Serien „People I happened to meet“ (seit 2000) und „Amalias Street 5“ (seit 2004) gezeigt. Die Weiterentwicklung und Ausgestaltung dieser zuletzt entstandenen Serie stand im Mittelpunkt der 2007 präsentierten Einzelschau. In der aktuellen Ausstellung werden die Familien und Lebensumstände der beiden Mädchen Iveta Tavare und Natasha Kurova einander gegenüber gestellt, die in den Serien „My Country People“ und „Amalias Street 5“ eine zentrale Rolle spielen. Darüber hinaus werden ausgewählte Schlüsselwerke aus beiden Serien erstmals in einer exklusiven Auflage im Format 100 x 97 cm (statt 35 x 33,5 cm) präsentiert.

Inta Ruka, 1958 in Riga geboren, fotografiert seit über zwei Jahrzehnten die Menschen ihres Landes. Aus der Halbdistanz aufgenommen, ist auf ihren Porträts stets die jeweilige Umgebung zu erkennen, so dass dem Betrachter ein Eindruck des alltäglichen Lebensumfelds der Porträtierten vermittelt wird. Dieser wird durch tagebuchartige Anmerkungen ergänzt, die die Künstlerin in der Ausstellung auf die Wand unter die Fotos schreibt. Fragmentarisch und konzentriert erzählen diese Texte von der Lebensgeschichte, den Ängsten und Hoffnungen der Porträtierten.

In der 1984 bis 2000 entstandenen Serie „My Country People“ beschäftigt sich die Künstlerin mit der ländlichen Region Balvi, in der sie ihre Kindheit verbrachte. Bei ihren regelmäßigen Exkursionen in das Hinterland Lettlands steht die Familie Tavare im Mittelpunkt, deren Gesichter und Geschichten sie über zwei Jahrzehnte in dieser Fotoreihe festgehalten hat. In der Ausstellung wird diese biographische und soziologische Dokumentation der armen, ländlichen Bevölkerung Lettlands an den Porträts von Iveta Tavare verdeutlicht, deren früheste Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter Inta Ruka in ihren Silbergelatineabzügen widerspiegelt. Während die Zeit in dieser ländlichen Region stehen geblieben zu sein scheint und die Fotografien aus der Serie „My Country People“ manchmal geradezu historisch anmuten, bietet die Künstlerin dem Betrachter im Kontrast dazu in der Serie „Amalias Street 5“ einen unverstellten Blick auf die Um- und Aufbruchssituation in Lettland seit der Eingliederung in die EU. Konzentriert auf ein bestimmtes Gebäudeensemble in der Hauptstadt Riga zeigt sich hier das breite Spektrum der lettischen Bevölkerung, das Inta Ruka in diesen beiden einander gegenübergestellten Serien eindrücklich visualisiert. Über die Jahre hat die Künstlerin auch hier eine ganz persönliche Beziehung zu den Bewohnern aufgebaut. Exemplarisch für die beengten Lebensverhältnisse vieler Stadtbewohner Rigas, die oftmals in verfallenen Gebäuden leben, die aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel nur langsam renoviert werden können, porträtiert Inta Ruka das Lebensumfeld des Mädchens Natasha Kurova. Als jüngstes Familienmitglied lebte sie in ihrer Kindheit und Jugend zusammen mit ihrem Onkel und ihrer Großmutter in einem einzigen Zimmer, so dass der Familie der Innenhof als Refugium zum Arbeiten, Spielen und Kommunizieren diente.

Inta Ruka nimmt sich Zeit. Sie fotografiert ohne künstliche Lichtquellen mit einer Rolleiflex im Format 6 x 6 cm. Sie nutzt diese Zeit, um ihren Modellen zuzuhören, mit ihnen gemeinsam eine stimmige Inszenierung zu finden und auf jene Momente stiller Offenheit zu warten, in denen sie die Kamera vergessen. Auf diese Weise entstehen Porträts, die in ihrer zentrierten Kompositionsweise, brillanten Tiefenschärfe und Detailfülle an die späten Arbeiten von Diane Arbus erinnern. Durchschnittsmenschen und Außenseiter blicken mit dem gleichen gelassenen, selbstbewussten Gesichtsausdruck frontal in die Kamera. Dieser direkte Blick ins Auge des Betrachters verleiht den Porträts eine Unmittelbarkeit und Intensität, die nicht nur die äußere, sondern auch die innere Welt der Porträtierten spürbar werden lässt. Durch Inta Rukas Fähigkeit, den konkreten Situationen oder Stimmungen etwas zutiefst Menschliches und Allgemeingültiges zu verleihen, entwirrt sich ihrem geduldigen und einfühlsamen Arbeitsprozess ein unvergleichliches Moment konzentrierten Lebens.

*Inta Ruka zählt zu den bekanntesten, zeitgenössischen Fotografen des Baltikums. Ihre Fotografien sind im Besitz internationaler Sammlungen und Museen, z.B. der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang in Essen und der Europäischen Zentralbank in Frankfurt. 1999 vertrat sie Lettland auf der 48. Biennale von Venedig. Ihre Werke wurden 1991 bis 1994 auf Ausstellungstourneen in verschiedenen Städten der USA, Kanadas und Europas präsentiert. 2006 und 2007 waren sie im Photography Center Istanbul und in der Barbican Art Gallery in London in der Ausstellung „In the Face of History: European Photographers in the 20th Century“ zu sehen. Ein Jahr später wurden ihre Porträts neben Werken von Diane Arbus, August Sander, Cindy Sherman u.a. in der Ausstellung „On the Human Being“ im Centro Andaluz de Arte Contemporáneo in Sevilla ausgestellt. 2008 und 2009 richteten ihr das Moderna Museet in Stockholm und das Latvian National Museum of Art in Riga jeweils eine große Einzelausstellung aus. Darüber hinaus hat die schwedische Regisseurin Maud Nycander Inta Ruka 2009 ein 58-minütiges Filmporträt gewidmet.*

## BIOGRAFIE

- 1958 geboren in Riga, Lettland
- 1973-76 Handelsschule in Riga, Abschluß als Näherin
- 1979-82 Ausbildung und Mitarbeit am „Volksfotostudio“ (V.E.E.), Riga, unter der Leitung von Gunārs Birkmanis
- 1983 Beginn der fotografischen Serie „My Country People“
- 1983-1984 Mitglied der Fotografengruppe „Riga“
- 1984-1988 Mitglied des Fotostudios „Ogre“ in Ogre, Lettland
- seit 1985 Mitglied der Fotografengruppe „A“ in Riga
- 1986-88 Tätigkeit als freischaffende Fotografin
- seit 1990 Mitglied des Designerverbandes Lettlands
- 1998 Stipendium der Hasselblad Foundation
- 1999 „Spídola-Award“, Auszeichnung der Lettischen Kulturstiftung
- 2000 Beginn der fotografischen Serie „People I happened to meet“
- 2002 Stipendium und Arbeitsaufenthalt in der Villa Waldberta, Feldafing/Starnberger See (D)
- 2003 „Price of the Year“ der Artist's Union of Latvia für ihre Ausstellung mit Egons Spuris im Nationalen Kunstmuseum Riga
- 2004 Beginn der fotografischen Serie „Amalias Street 5“
- 2006 Beginn der fotografischen Serie „Neighbours“
- 2007 2-monatiges Artist-in-Residence-Stipendium des IASPIS (International Artists Studio Programm in Sweden) in Stockholm
- 2009 erhält den Rang des „Chevalier“ (Ritter), die höchste Auszeichnung des „Order of the Three Stars“ des lettischen Staates

Inta Ruka lebt und arbeitet in Riga.

## EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2009 „Amalias Street 5“, Latvian National Museum of Art, Riga  
 2008 „Amalias Street 5“, Moderna Museet, Stockholm  
 „Amalias Street 5“, heden, Den Haag  
 „Amalias Street 5“, Flo Peters Gallery, Hamburg  
 2007 „Portraits“, Baukunst Galerie, Köln  
 2006 „People I Happened to meet“, Photography Center Istanbul  
 2005 „Portraits“, Baukunst Galerie, Köln  
 2003 „Portraits“, PAK, Palais für aktuelle Kunst, Kunstverein Glückstadt  
 „Portraits“, Baukunst, Köln  
 Royal Library, Stockholm  
 2002 „Inta Ruka – fotografiju paroda“, Prospekto Photo Gallery, Vilnius (LIT)  
 2001 „Latvia. Changing and Unchanging Reality“, Giedre Bartelt Galerie, Berlin  
 „People I happened to meet“, Pomerania Dukes castle South gallery,  
 Szczecin (PL)  
 2000 „My Country People“, Museum für Angewandte Kunst, Riga  
 1997 „Inta Ruka“, Photostudio 1, Boston  
 1995 „My Country People“, Bratislava (SLO)  
 „Inta Ruka“, Amiens (F)  
 1994 „My Country People“, Centre Photographique de Normandie, Rouen (F)  
 „My Country People“, Museum of Regional Studies and Art, Madona (LV)  
 1991 „My Country People“, Karlshamn (S)  
 1986 „Inta Ruka“, Kiek in de Koek, Tallinn (EST)

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2008-09 „From M to ZZZ, Contemporary Art from Latvia“, Langhans Gallery, Prag  
 2008 „On the Human Being. International Photography 1950-2000“ (mit Nobuyoshi  
 Araki, Diane Arbus, Rineke Dijkstra, Hans-Peter Feldmann, Boris Mikhailov,  
 László Moholy-Nagy, Bernhard Prinz, August Sander, Cindy Sherman,  
 Thomas Struth u.a.), Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla, in  
 Zusammenarbeit mit dem Folkwang Museum, Essen, und dem Picasso  
 Museum, Málaga (kuratiert von Ute Eskildsen)  
 „The Greenroom: Reconsidering the Documentary and Contemporary Art  
 (Part I)“, CCS Bard Hessel Museum / Bard College, Annandale-on-Hudson,  
 New York  
 „Art from the Future Contemporary Art Museum, Riga“, European  
 Commission, Berlaymont Building, Brüssel  
 „Private. Exhibition of Contemporary Photography from Latvia“, im  
 Zusammenhang mit der „Moskau Photobiennale 2008“, Contemporary  
 Art Center Winzavod, Moskau  
 2007 „Zeitgenössische Kunst aus Lettland“, Europäische Zentralbank,  
 Frankfurt a.M.  
 2006 „In the Face of History: European Photographers in the 20<sup>th</sup> Century“ (mit  
 Wolfgang Tillmanns, Boris Mikhailov u.a.), Barbican Art Gallery, London

- 2005 „Die Sammlung I: Das Porträt 1970-2000“, Fotomuseum im Stadtmuseum München  
 „Dogs“, Flo Peters Gallery, Hamburg
- 2004 „Generations: Changing Photography“, Historisches Museum Alytus (LIT)  
 „Passage d'Europe“, Musée d'Art Moderne Saint-Etienne (F)
- 2003-04 „Modern Latvian Art and Photography“, Estonian National Museum, Tartu (EST)
- 2003 „Inta Ruka und Egons Spuris“, Latvian National Museum of Art, Riga  
 „Dokument 03“, Bildens Hus, Fotomuseet, Sundsvall (S)
- 2002 „Latvian artists exhibition“, M. Zilinska Art Gallery, Kaunas (LV)  
 „Pilseta: Stasti par Rīgu/City. Stories about Riga“, Stadtraum, Riga
- 2001 „Metropolis. Riga“, Börse, Riga
- 2000 „Parallels“, Finnish Museum of Photography, Helsinki  
 „Utopia“, Rogaland Kunstmuseum, Stavanger (N)  
 „Latvia. Changing and Unchanging Reality“, Gallery of the Latvian Artists' Union, Riga  
 „Inta Ruka und Andrejs Grants“, Straßburg
- 1999 „Stories. Storytellers“ (zusammen mit Anita Zabilevska und Ojars Petersons), Beitrag der Republik Lettland, Biennale von Venedig - 48. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst, Chiesa San Giovanni Novo, Venedig  
 „Art and Spirituality“, Museum of Foreign Art, Riga  
 „Tre sätt att se“ (zusammen mit Marie Hoeg und Britt Marie Trensmar), Nordiska Museet, Stockholm  
 „Travel from Liepāja to Balvi“ (zusammen mit Andrejs Grants), Gallery of the Latvian Artists' Union, Riga
- 1998 „Under/Exposed“, Stockholm Underground, Stockholm  
 „Five Photographers from Latvia“, Palazzo Mediceo di Seravezza, Lucca (I)
- 1997 „The Living Space“, Galerie Station 3“, Wien  
 „Farewell to the Empire, Social Photography from Latvia“, Gallery XXL, Sofia (BUL)
- 1996 „Inta Ruka, Valts Kleins, Vilhelms Mihailovskis“, Polish Culture Center, Stockholm
- 1995 „Inta Ruka, Gints Bērziņš, Andrejs Grants, Egons Spuris“, Photo Fair, Göteborg
- 1994 „Inta Ruka and Odile Debloos“, Photo Projekt „Latvia – France“, Lettisches Museum für Photographie, Riga
- 1993-94 „Das Gedächtnis der Bilder. Baltische Photokunst heute“, Städtische Galerie im Sophienhof, Kiel; Kunsthalle Rostock; Kunsthalle „Latvija“, Riga; Contemporary Art Center, Vilnius (LIT); Galerie im Martin Gropius-Bau, Berlin; Baltic Art Center, Gdansk (POL); Museum of Photography, Tallinn (EST); Kunsthalle Nikolaj, Kopenhagen  
 „Borderlands. Photography of the Baltic States“, Street Level Gallery, Glasgow (GB)  
 „Images de Lettonie“, Galerie Claire M. Laurin, Aix-en-Provence
- 1993 „Inta Ruka and Andrejs Grants“, Museum of Photography „Raevangla“, Tallinn (EST)
- 1992 „A Woman takes Photos of a Woman“, Parlament der Republik Lettland, Riga

- 1991 „Baltisk Fotografi“, Museet for Fotokunst, Odense (DK)  
 „Comrades & Cameras: Photographs from Latvia and Other Soviet Republics“, Santa Barbara Museum of Art, Santa Barbara  
 „Evidence“, Gallery M6, Riga
- 1991-93 „Latvian Photographers in the Age of Glasnost“, Ausstellungstournee in Kanada bis 1993: Toronto Photographers Workshop, Toronto; Art Gallery of St. Vincent University, Halifax; The Photographers Gallery, Saskatoon; White Water Gallery, North Bay; Thunder Bay Art Gallery, Thunder Bay; Floating Gallery, Winnipeg (CAN)
- 1990 „The Song of Fate“, Latvian War Museum, Riga  
 „Annee de l' Est“, Musee de l'Elysee, Lausanne  
 Galerie van der Berlage, Amsterdam
- 1989 „Inta Ruka, Andrejs Grants and Egons Spuris“, Gallerie Kashirka, Moskau  
 „One Day in the Life of Ogre“, Photo-Aktion und Ausstellung, Museum of History and Art, Ogre (LV)  
 „Latvian Photography“, St. Peter's Church, Riga  
 „Foto-Annäherung an die Sowjetunion: Ein fotografischer Dialog/Photographical Acquaints with the USSR: A Photographical Dialogue“, Fachhochschule Bielefeld  
 „Portrait“, Museum of Regional Studies of Limbaži, Dunte (LV); Lettische Hochschule für Medizin, Riga
- 1988-89 „Inta Ruka and Andrejs Grants“, Museum of Photography, Helsinki (FIN);  
 Turku, Pori (FIN)

## WERKE ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN (AUSWAHL)

Collection de la Banque privée Edmond Rothschild, Genf  
 Europäische Zentralbank, Frankfurt a.M.  
 Fotografische Sammlung, Museum Folkwang, Essen  
 Fotomuseum im Stadtmuseum München  
 Heden, Den Haag  
 Kumu Art Museum of Estonia, Tallinn (EST)  
 Latvian National Museum of Art, Riga  
 Latvian Museum of Photography, Riga  
 Moderna Museet, Stockholm  
 Musée de l'Elysée, Lausanne  
 Museet for Fotokunst, Odense (DK)  
 Royal Library, Stockholm  
 Rogland Kunstmuseum, Stavanger (N)  
 Santa Barbara Museum of Art, Santa Barbara, Kalifornien

## BIBLIOGRAFIE (AUSWAHL)

### KATALOGE / ARTIKEL

- 2008 **Ruka**, Inta: *Amālijas iela 5a / Amālijas Street 5a*, mit Texten von Irēna **Bužinska**, Jānis **Rokpelnis** und Inta **Ruka**, Riga 2008.  
*On the Human Being. International Photography 1950-2000*, Ausst.-Kat.: Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla 2008.  
**Tellgren**, Anna, „Inta Ruka’s Latvian Portraits“, in: *Inta Ruka. Amalias Street 5a*, Cat.: Heden, Den Haag 2008, p. 9-11.  
**Tifentale**, Alise, „Exhibition of Contemporary Photography from Latvia in Moscow“, in: *Foto Kvartals*, Nr. 1(9), Riga 2008, S. 94-96, Abbildungen S. 50-51.  
**Buzinska**, Irena: „Inta Ruka, Amalias Street 5“, in: Ausst.-Kat. *Private. Exhibition of contemporary photography from Latvia*, Contemporary Art Center Winzavod in Moskau, Riga 2008, S. 185-187, Abbildungen S. 114-127.
- 2007 **Kolár**, Viktor: „Inta Ruka“, in: *Revolver Revue*, 69/2007, S. 47-55.  
*Contemporary Art from Latvia. Spotlight: The Collection of the Latvian Contemporary Art Museum*, Ausst.-Kat.: European Central Bank, Frankfurt a.M., 2007  
**Bernhard**, Urs: „Inta Ruka. Der erzählerische Blick“, in: *Quadrat, a photography e-magazine by Franke & Heidecke*, 1/2007, S. 12-18.  
**Fricke**, Christiane: „Grosse Kohle oder doch nur Liebhaberei? Wertsteigerung bei Fotos“, in: *Photographie*, Nr. 6, 2007, S. 26-29.  
**Böhmer**, Sylvia: „Inta Ruka“, in: *Inta Ruka. Portraits*, Katalogbroschüre zur Ausstellung in der Baukunst Galerie Köln, Köln 2007.
- 2006 *In the Face of History. European Photographers in the 20<sup>th</sup> Century*, Ausst.-Kat.: Barbican Art Gallery, London, hrsg. v. Kate **Bush** und Mark **Sladen**, London 2006.
- 2003 *Inta Ruka, Egons Spuris. Fotografijas / Photographies*, Ausst.-Kat.: Latvian National Museum of Art, Riga 2003.  
**Harder**, Matthias: „Blicke in die lettische Seele“, in: *Inta Ruka. Portraits*, Katalogbroschüre zur Ausstellung in der Baukunst Galerie Köln und im PAK, Palais für aktuelle Kunst, Kunstverein Glückstadt, Köln 2003.  
**Kaufhold**, Enno „Weltbilder vom Lande. Inta Ruka und ihre Lettland-Porträts“, in: *Photonews*, Nr. 3, März 2003, 15. Jahrgang, S. 6-7.
- 2001 **Kaufhold**, Enno: „Mit geneigtem Blick“, in: *FAZ*, Nr. 92, 20. April 2001, Berliner Seiten, S. 6.

- 1999 *Inta Ruka. Mani lauku ļaudis / Inta Ruka. My Country People / Inta Ruka. La mia gente di campagna*, Ausst.-Kat. publiziert in Verbindung mit der Beteiligung der Republik Lettland an der 48. Biennale in Venedig, hrsg. v. Soros Center for Contemporary Arts u.a., Riga 1999.  
**Bankovskis**, Pēteris: „People at the margin“, in: *Inta Ruka. Mani lauku ļaudis / Inta Ruka. My Country People / Inta Ruka. La mia gente di campagna*, Riga 1999, S. 8-11.  
**Demakova**, Helēna: „Let’s have a picture taken. When you’re dead I’ll have something to look at“, in: *Inta Ruka, Mani lauku ļaudis/Inta Ruka, My Country People/Inta Ruka, La mia gente di campagna*, Riga 1999, S. 18-25.  
**Demakova**, Helēna: „Stories, Storytellers“, Republic of Latvia: Ojars Petersons, Inta Ruka, Anita Zabilevska, in: Ausst.-Kat.: 48. Internationalen Ausstellung Zeitgenössischer Kunst, Biennale von Venedig 1999, S. 140-145.  
 „Esmu labaka fotografe starp apkopejam“, Interview mit Inta Ruka, in: *Santa*, 1999 / Nr. 5, S. 62-66.
- 1998 „There is nothing more interesting than a person“, Interview von L. **Slava** mit Inta **Ruka**, in: *Studija, quarterly magazine of fine arts*, Riga, 1998, Nr. 3, S. 24-31.
- 1995 **Raphael**, Michel, in: „Images de Lettonie“, Ausst.-Kat.: Galerie Claire M. Laurin, La Fontaine Obscure, Aix-en-Provence 1995.
- 1993 **Ruka**, Inta: „Meine Leute vom Land / My people from the countryside“, in: *Das Gedächtnis der Bilder. Baltische Photokunst heute/The Memory of Images. Baltic Photo Art Today*, Ausst.-Kat.: Städtische Galerie im Sophienhof, Kiel 1993.  
**Linnap**, Peter: „Anthropologist Inta Ruka“, in: *Borderlands, Photography of the Baltic States*, Ausst.-Kat.: Street Level Gallery, Glasgow 1993.
- 1992 **Straka**, Barbara: „Blick zurück nach vorn. Ein baltisches Memorial (Über die Entwicklung der baltischen Kunstphotographie)“, in: *Merian*, September S. 88-95.
- 1991 **Demakova**, Helena: „Grupa A“, in: *Maksla. Almanac of Fine Arts* (Riga/Latvia), 1991 / Nr. 4, S. 56-63.  
*Changing Reality: Recent Soviet Photography*, Starwood Publishing in association with The Corcoran Gallery of Art, Virginia / USA 1991.  
*Comrades & Cameras: Photographs from Latvia and Other Soviet Republics*, Ausst.-Kat.: Santa Barbara Museum of Art, Santa Barbara / USA 1991.  
**Ingelevics**, V.: *Latvian Photographers in the Age of Glasnost*, Ausst.-Kat.: Toronto Photographers Workshop, Toronto 1991.
- 1990 **Mikhailowsky**, W.: „Grupa A“, in: *Avots. Monthly Magazine*, Riga 1990, Nr. 10, S. 32-43.  
**Querrin**, M.: „Ohne Titel“, in: *Le Monde* (Paris), 1990, Nr. 14.

- 1989 *Annäherung an die Sowjetunion: Ein fotografischer Dialog / Photographical Acquaints with the USSR: A Photographical Dialogue*, Ausst.-Kat.: Projekt der Fachhochschule Bielefeld, Hannover 1989.
- 1986 **Neiburga**, A.: „Inta Ruka – cela sakuma“, in: *Literatura un Maksla*, 23. Mai 1986.

## FILME

„Inta Ruka. Fotografen från Riga“, Regie: Maud **Nycander**, Mantaray Film, 58 min, Schweden 2009, (Sprache: lett., russ., engl., schwed., Untertitel: engl., schwed.).

„Lettland“, in: *Länder – Menschen – Abenteuer*, NDR, Regie: Sven **Jaax**, 2004.  
[http://www3.ndr.de/ndrtv\\_pages\\_std/0,3147,OID2884074,00.html](http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_std/0,3147,OID2884074,00.html)

„Die lettische Fotografin Inta Ruka“, Hörfunk-Interview, in: *MDR – Figaro: Kulturbrücken nach Osteuropa*, Bericht: Werner **Sobiello**, 25.02.2004.  
[http://www3.ndr.de/ndrtv\\_pages\\_std/0,3147,OID862190,00.html](http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_std/0,3147,OID862190,00.html)

„Inta Ruka“, in: *euromaxx*, Deutsche Welle TV, Bericht: Ulrike **Dörr**, 2004.

„Die preisgekrönten Porträts der Fotografin Inta Ruka“, in: *NDR - Kulturjournal aus Riga*, Bericht: Cordula **Meyer**, 2004.  
[http://www3.ndr.de/ndrtv\\_pages\\_std/0,3147,OID862190,00.html](http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_std/0,3147,OID862190,00.html)

„Foto: Inta Ruka“, Regie: Arvids **Krievs**, Film-Portrait, 59 min, Lettland 2003.